

Bewertungshilfe zur Auswahl

Position	Vorgaben des FB 2	Erfüllt (1 Punkt)	nicht erfüllt (0 Punkte)
Allgemeine Anforderungen			
1.1	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe		
1.2	Sicherstellung der Betreuung von der 1-6 Klasse		
1.2	Trägerschaft von mindestens einer weiteren OGS		
1.3	Sicherstellung von bedarfsgerechten Öffnungszeiten in OGS (11 - 16.30 Uhr) und OGS plus (9 Uhr bis 16.30 Uhr)		
1.4	Betreuung an unterrichtsfreien Tagen (z.B.Brückentage)		
1.5	Sicherstellung der Ferienbetreuung		
1.6	Grundsätzliche Bereitschaft zur Erweiterung der Betreuung um weitere Gruppen		
1.7	Grundsätzliche Bereitschaft zur späteren Übernahme der Randstundenbetreuung		
1.8	Umsetzung OGS-Plus (intensivpädagogisches Angebot)		
1.9	Vorlage von Führungszeugnissen		
1.10	Abschluss der Vereinbarung über die Sicherstellung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII		
Organisatorische Voraussetzungen			
2.1	Mitwirkung am Qualitätsentwicklungsprozess und aktive Beteiligung am Qualitätszirkel der Stadt Detmold		
2.2	Organisation, Durchführung und Abrechnung der Mittagsverpflegung durch den Träger		
2.3	Dienst und Fachaufsicht liegt beim Anstellungsträger. Enge Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrern im Sinne der Kinder in der Förderschule besonders wichtig (Verzahnung; integrierte Zusammenarbeit).		
2.4	Einsatz von pädagogischen und sozialpädagogischen Fachkräften, Unterstützung durch Ergänzungskräfte. Einsatz von MA mit Vorerfahrungen im Bereich Umgang mit sonderpädagogischen Förderbedarfen von Kindern. Insbesondere Einsatz von Fachpersonal in der OGS-plus.		
2.5	Bestimmung einer Koordinatorin/ eines Koordinators		
2.6	Eine Fachkraft und eine Ergänzungskraft als Bezugsperson ist 5 Tage/Woche anwesend		
2.7	Sicherstellung einer Fach,-Teamberatung/Gesamtkoordination OGS		
2.8	Sicherstellung einer Vertetungsregelung		
2.9	Arbeitsrechtliche Anforderungen in Hinblick auf einen Betriebsübergang sind zu beachten		
Zuschlagskriterien/ Im Konzept enthalten			
3.1	Weiterentwicklung der Teilkonzeption OGS plus		
3.2	Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für das Personal und Beteiligung an gemeinsamen Fortbildungen		
3.3	Beteiligung an wichtigen Abstimmungsterminen im Sinne der Kinder (z.B. Hilfeplangespräche; Elternsprechtag; Fachkonferenzen) Ziel: Sicht auf die gesamte Laufbahn des Kindes		
3.4	Beitrag zur Stärkung der Schulgemeinschaft: Beteiligung an Schulischen Veranstaltungen und Ereignissen		
3.5	Mitarbeit an der Erstellung eines individuellen Förderplans/individuelle Förderung und Anfertigung von Entwicklungsdokumentationen aus Sicht der OGS		
3.6	Beschäftigung einer Hauswirtschaftskraft im geringfügigen Umfang		
3.7	Anpassung der Angebotsstruktur der OGS auf Kinder mit besonderem Förderbedarf (z.B Verhaltenstraining in Kleingruppen; psychomotorische Übungen; Entspannungstraining; Leseförderung usw.)		
3.8	Sicherstellung von naturpädagogischen Angeboten		
3.9	Schaffung von Bewegungsanreizen und Bewegungsangeboten		
3.10	Einbindung der Eltern und SuS an der Entwicklung des OGS- Konzeptes		
3.11	Lernzeiten und Hausaufgaben werden in das Gesamtkonzept des Ganztages integriert und in Kleingruppen durchgeführt		
3.12	Entwicklung und Fortschreibung eines Konzeptes in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern		
3.13	Angebote unter Beteiligung externer Anbieter müssen seitens des OGS-Trägers grundsätzlich begleitet werden		
3.14	regelmäßige Beteiligung am Schulentwicklungsprozess		
3.15	partnerschaftlicher Übergang Kita- Schule und Schule- weiterführende Schule		
Gesamtpunkte			

Mindestkriterien/ Eignungskriterien

Die Mindestkriterien müssen alle erfüllt werden. Wird nur eines der aufgeführten Kriterien nicht erfüllt, so führt es zu einem Ausschluss im weiteren Verfahren

Zuschlagskriterien

Für jedes erfüllte Zuschlagskriterium erhält der Bewerber einen Punkt.

Bei Punktegleichheit entscheidet das Auswahlgremium nach persönlicher Vorstellung